

Pressemitteilung

Von Kurzfilm und Comic bis zu Clowns und junger Klassik

11. Überraschungsgala der Hamburgischen Kulturstiftung zeigte Auszüge aus Förderprojekten – 200 Gäste kamen und spendeten rund 30.000 Euro

Zum **11. Mal** feierte die **Hamburgische Kulturstiftung** am **13. Februar 2023** nach dreijähriger Pause wieder ihre **Überraschungsgala im Hansa Theater** und zeigte Auszüge aus zehn Förderprojekten. **200 Gäste** besuchten die Benefizveranstaltung und spendeten rund **30.000 Euro**. Die Erlöse fließen in die Förderung von Projekten junger Künstler*innen und der Kinder- und Jugendkultur sowie von Nachwuchsprojekten des St. Pauli Theaters, das auch das Hansa Theater betreibt.

Moderiert von **Bettina Tietjen**, zeigte das Programm die Bandbreite der in den letzten drei Jahren geförderten Projekte: Teilnehmer*innen der Prosawerkstatt »Schreiblabor« am Jungen Literaturhaus lasen aus ihren Texten, das Alcor Bläserquintett der »Initiative Jugend-Kammermusik Hamburg« spielte Kammermusik und Schüler*innen der Stadtteilschule am Hafen sangen Ausschnitte aus dem Musical »Time Bandits«, eine Kooperation mit dem St. Pauli Theater. Die »Grammophon Jazzband« spielte Stücke aus den 1920er Jahren, die sie während der Lockdowns live in Seniorenheime gestreamt hatte. Von der Band TOYTOY wurde das ebenfalls im Rahmen eines Corona-Hilfsfonds entstandene Video »Back to the Fusion« gezeigt, und ukrainische Gaststudierende der Hochschule für Musik und Theater präsentierten ukrainische Chorklassiker. Zu erleben waren außerdem junge Breakdancer*innen des Wettbewerbs »Enter the Circle«, die »Clowns im Einsatz«, Kurzfilme aus dem Wettbewerb »Dreifacher Axel« beim Kurzfilm Festival Hamburg und die Comicautorin Aisha Franz. Aus dem aktuellen Variété-Programm des Hansa Theaters trat das Zauber-Duo »Timothy Trust & Diamond« auf.

Allein in den Jahren **2020 und 2021** hatte die Hamburgische Kulturstiftung insgesamt **5,7 Mio. Euro an Förderungen** ausgeschüttet. **2022** konnte sie **165 Projekte mit 1,2 Mio. Euro** fördern. Schwerpunkt der Stiftung ist die Förderung junger freischaffender Künstler*innen in allen Sparten und der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg. Im Zuge der Corona-Pandemie konnte die Hamburgische Kulturstiftung freischaffende Künstler*innen durch zwei spendenbasierte Hilfsfonds mit rund 2 Mio. Euro unterstützen. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine initiierte sie mit weiteren Stiftungen den »ART CONNECTS – Hilfsfonds für schutzsuchende Kulturschaffende«. Durch die Initiative »FREIRÄUME!« fördert sie gemeinsam mit Partnern kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung.

Ilka von Bodungen, stellvertretende Geschäftsführerin der Hamburgischen Kulturstiftung, sagte: »Gerade in diesen turbulenten Zeiten brauchen wir die Kunst, die Freude und Hoffnung schenken kann, uns aber auch zum kritischen Denken und zum Dialog anregt. Daher sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, wie viel Hingabe und Idealismus der Berufsweg der freien Kulturschaffenden – fernab von finanziellen Sicherheiten – schon in »normalen Zeiten« erfordert, und im anhaltenden Krisenmodus erst recht. Dass wir für die Künstler*innen so viel bewegen können, verdanken wir unseren vielen, treuen Förderern.«

Die **Hamburgische Kulturstiftung** ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und fördert seit 1988 Kunst und Kultur in Hamburg. Schwerpunkte sind die Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie der Kinder- und Jugendkultur. Zurzeit stellt sie jedes Jahr rund 1 Mio. Euro für Projekte junger Künstler*innen und der Kinder- und Jugendkultur zur Verfügung. Die

Stiftung ist mit einem vergleichsweise geringen Kapital ausgestattet und betreibt aktives Fundraising. Sie versteht sich als Vermittlerin zwischen Kulturschaffenden und privaten Förderern (Privatpersonen, Unternehmen sowie anderen Stiftungen), die sich gemeinsam für eine kulturell aktive, lebendige Stadtgesellschaft stark machen.

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 226329542, E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de